

Aus dem Staate

Aus Columbus, Nebr.

Columbus, Nebr., 22. Jan. — In Columbus ist ein neuer Krieg ausgebrochen, der möglicherweise selbst den eben erst beendeten Weltkrieg in den Schatten stellen wird.

Schießlich beschlossen die Super- visoren, diesen Plaz wieder aufzu- geben und sich nicht weiter an frü- her gegebene Versprechen an die Wähler zu halten, auch nicht daran, daß sie immer behaupteten, weniger als ein ganzer Block könne für eine „Courtthouse Site“ nicht in Betracht kommen.

Nun, der Krieg ist da, und dersel- be wird zu Wasser und zu Land und auch über und unter dem Wasser mit allen erdenklichen Mitteln ge- führt werden, bis das neue Gerichts- gebäude dahin zu stehen kommt, wo es hingehört, ungefähr 6 Meilen nordwestlich von Blatte Center, dann wird wieder Friede sein auf Erden— auch in Columbus.

Aus Grand Island.

Grand Island, Nebr., 22. Jan.— Die jährliche Versammlung der hie- sigen Handelskammer, verbunden mit einem Bankett im Liederkreis Au- ditorium am Montag, war von un- gefähr 200 Mitgliedern besucht.

Die sehr lange Petition gibt an, daß seinezeit für diesen Courthaus- Bau Bonds gestimmt wurden auf das feste Versprechen hin, daß der neue Bau auf den gleichen Plaz zu stehen kommen solle, wo das alte Courthaus steht.

beschlössen, das Unternehmen zu unter- stützen und ein Komitee in Be- ziehung zu setzen, um die nötigen \$5000 Aktien aufzubringen und im Interesse der Ausstellung zur För- derung und Hebung von Farmpro- dukten, sowie der Zucht von Vieh besonders begünstigt zu sein.

Der Stationsagent von Cairo mißtraute seinen Vertrauensposten, J. S. Wolfe verstand während der Nacht von Montag zu Dienstag dieser Woge und mit ihm waren \$3200 verschwinden. Ein Paket von \$3000 welches per Express von der „Grand Island Nationalbank für die Cit- y of Cairo“ am Montag nachmittag um 4 Uhr dort abgegeben wurde und an- nähernd \$200 in der Bahnhof Geld- schinde wurden nach seinem Ver- schwinden vermisst.

Der hiesige Schulvorstand hielt am Montag eine Spezial Sitzung ab, um vorliegende Pläne der zwei neuen Junior-Hochschulgebäude, das eine an weil. 6. Straße, das andere an weil. König Straße, in Be- ratung zu ziehen.

Senats-Konferenz soll Taten zeigen

Washington, 23. Jan.—Die Mit- glieder der Zwei-Parteienkonferenz im Senat haben für diesmal die Ver- einigungen der „milden“ Einwärts- ler, den Vertrag wieder vor den Sen- at zu bringen, noch hintertrieben. Man gab ihnen die Versicherung, daß hinsichtlich des 10. Artikels ein großer Fortschritt gemacht worden sei.

Charles M. Plein unerwartet gestorben

Der feinsinnige Künstler war nur einige Tage an der Lungenent- zündung erkrankt.

Wie ein Blitz aus heiterem Him- mel wird die Nachricht von dem un- erwarteten Tode von Charles M. Plein wirken, dem feinsinnigen und vielseitigen Künstler, der Mittwoch abend um 10 Uhr in seinem Heim, 3133 Reynolds Straße, der Lun- genentzündung erlegen ist, an wel- cher er letzten Samstag erkrankte.

Herr Plein wurde am 29. August 1870 in Fabriton, im Eisak, ge- boren und erhielt eine vorzügliche Schulbildung. Er wandte sich dem Künstlerfach zu und leistete als Photograph, Zeichner und Maler vorzügliches. Als Photograph wurde er Vertreter der Militärbehörden und hat sich als solcher die genaueste Kenntnis der politischen und mili- tärlichen Verhältnisse seines Ge- burtslandes erworben.

Als dann die M-Sar-Ven Gesell- schaft gegründet wurde, da fand Carl Plein ein ganz besonderes Feld für sein Wissen und Können, das er im Verein mit Herrn Gustav Menge zu höchster Entfaltung brachte. Man kann ruhig behaupten, daß durch das verständnisvolle Zusammenwirken dieser beiden seltenen Männer die Schouwagen der M-Sar-Ven jene Berühmtheit erlangten, die sie von rechts wegen verdienen. Plein hat all die künstlerische Kleinarbeit an diesen herrlichen Schouwagen mit höch- ster Vollendung ausgeführt, nach- dem sie in großen Umrissen von Herrn Menge entworfen waren.

Herr Plein war, wie gesagt, nicht nur ein Zeichner und Maler, er war auch in gewissem Sinne Historiker, und galt mit Recht als einer der hervorragendsten Kenner der ame- rikanischen Indianergeschichte. Er hat eine historische Bibliothek, die Be- achtung gefunden hat, und eine sehr seltene Sammlung von indiami- schen Altertümsstücken, die eine Lebenswürdigkeit bilden.

Im Jahre 1907 verheiratete sich Herr Plein mit Flora Frei, seiner überlebenden Gattin. Die kinderlose Ehe war eine glückliche. Von Carl Plein kann man ruhig sagen, daß er keinen Feind hatte. Er war ein Mensch von großer Her- zensgüte und aufrichtigen Sinns. Obwohl er wenig Gesellschaft suchte und ein stiller bescheidenes Leben vorzog, so war er doch im Freundes- kreise ob seines Wissens ein vorzüg- licher Gesellschafter.

Als der deutsche Vormarsch 1918 Neauz bedrohte, wurden die wert- vollen Manuskripte aus dem dorti- gen Museum der Sicherheit hal- ber nach Dijon gebracht. Darunter befand sich auch das von „Roman de la Rose“. Bei der Rücksendung wurde dieses mit anderen aus einer Kiste, die erbrochen ward, gestohlen. Die Diebe nahmen ebenfalls eine kostbare Handschrift der Bibel und vier Bände der Geschichte von Neauz, verlast von Richard, mit. Weniger wertvolle Manuskripte blie- ben zurück, jedoch die Polizei an- nimmt, daß Kenner die Diebe waren.

Personalien

Frau Chas. Schnauber hat sich zu ihrem schwer erkrankten Vater nach Rock Springs, Wyoming begeben. Herr Hugo Grabau, früherer Ver- walter des Deutschen Hauses und Chef des Omaha Musikvereins, ist so schwer erkrankt, daß er ins St. Jo- sephs Hospital überführt werden mußte. Seine vielen Freunde hoffen, daß er sich bald wieder erholen möge.

War keinen Tag in fünf Jahren gesund

Präsident der Parent-Teacher's Aff'n sagt, sein Heim sollte ohne Lanlac sein.

„Es ist gewiß wunderbar, wie schnell die rechte Medizin eine Per- son wieder zurechtfügt und recht fühlen machen kann“, sagte Frau D. Wheeler, wohnhaft in 1431 Gar- rison Straße, Kansas City, Mo., während sie kürzlich die Güte und Heilkraft von Lanlac besprach.

Frau Wheeler ist Präsidentin der Parent-Teacher's Association, Samil- ton Schul District, ein prominentes Mitglied des Woman's Bee Hive Auxiliary of Macabees, ebenso eine graduierte Krankenpflegerin, und ist nicht nur gesellschaftlich populär, sondern auch sehr aktiv in allen Civic Angelegenheiten und sie ist eine anerkannte Führerin der Frauen in ihrem Gemeinwesen.

Als sie gefragt wurde, ob sie wil- lens wäre, daß ihre Aussage beglei- tet von Lanlac veröffentlicht werde, sagte Frau Wheeler: „Gewiß, und Sie mögen ihnen sagen, daß ich aus Erfahrung spre- che, wenn ich sage, daß ich Lanlac als die allerbeste Medizin betrachte, die ich je gefunden habe. Wenn ich dieselbe nicht gebraucht hätte, so glaube ich, daß ich noch immer eine kranke Frau sein würde, denn ich hatte alles versucht, und ich möchte bereitwillig diese Aussage, damit andere, welche Linderung suchen, davon hören und von ihrem Leiden befreit werden können.“

Vor fünf Jahren hatte ich mir durch einen Fall Verletzungen zuge- zogen, was meine Gesundheit an- griff und ich konnte nichts erlangen, was mir irgendein Gelingen hätte. Dann wurde ich im Frühjahr des verflorenen Jahres von der „Flux“ befallen; da ich mich bereits in sehr geschwächtem Zustand befand, war der Anfall um so heftiger. Mein Appetit schwand vollständig und mein Magen geriet in einen schlimmeren Zustand wie je zuvor. Ich konnte kaum einen Bissen essen, ohne nicht näher schmerzhaft zu fühlen und die Herzbestimmung war ver- arzt, daß ich kaum zu atmen ver- mochte. Ich verlor an Gewicht, hatte die schlimmste Art von Kopfschmer- zen und war zeitweise so schwindlig, daß ich kaum zu gehen vermochte. Auch hatte ich heftige Schmerzen im Kreuz und Rücken, litt an Herz- brennen, Verstopfung und Blähung, und ich wußte gar nicht, was ein gesunder Tag sei.

Ich hatte die Zeugnisse über Lanlac seit einiger Zeit gelesen, da einige von diesen von Leuten kamen, die ich kannte. Ich entschloß mich, e' en Versuch mit dieser Medizin zu machen. Es schien für meinen Fall gerade wie geschaffen und wirkte ganz anders wie die übrigen Medi- zinen, welche ich gebraucht hatte. Nach dem Verbrauch meiner ersten Flasche hatte ich bereits einen guten Appetit und es hatten sich keine Magenenge mehr angestellt. Dann kaufte ich eine weitere Flasche, dann noch eine weitere und fuhr so fort, bis alle meine Leiden ver- schwinden waren. Ich erfreue mich jetzt einer besseren Gesundheit wie seit fünf Jahren. Ich fühle mich tat- sächlich außerordentlich stark und gesund, und all das Lob, Dank und Anerkennung für den wunderbaren Wechsel in meinem Zustande ge- hört Lanlac. Wenn Jedermann den Wert dieser Medizin so kennt wie ich, würde kein Heim ohne sie sein.“

Lanlac wird in Omaha verkauft von allen Sherman & McConnell Drug Companies Stores, Harvard Pharmacy und West End Pharmacy unter persönlicher Leitung eines Spezial Lanlac Vertreters. Ebenso von der Korsett and Neany Drug Company in Süd-Omaha und den leitenden Apotheken in jeder Stadt im ganzen Staat Nebraska, Ang.

Lincoln, Nebr., 23. Jan.—Eine Gesellschaft, bestehend aus früheren Mitgliedern der National Garde, hielt hier eine Versammlung, um Schritte einzuleiten zu dem Zweck, die National Garde wieder ins Le- ben zu rufen. Ein Besuch zu diesem Zweck wurde an den Kongreß ge- sendet.

In der Verfassungs-Konvention wurde eine Vorlage günstig ein- gebracht, um das Referendum-Gesetz zu verbessern. Die Entscheidung des Staatsobergerichts, welches das Re- ferendum in Beratung hat, dürfte bestimmend sein, ob die Verbesserun- gen auch in dem Grundgesetz des Staates eingebracht werden.

Marktberichte

Omaha, Nebr., 23. Jan. Rindvieh—Zufuhr 3700. Ferkelunge, 15—25c niedriger. Gute bis beste Ferkelunge, 13.50

Ein grosser Schleuder-Verkauf 40% unter dem regulären Preis

Was muß verkauft werden, um Raum zu machen für unseren Frühjahrs-Borrat.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like \$65.00 Männer-Neberücke \$39.00, \$50.00 Männer-Neberücke \$30.00, \$40.00 Männer-Neberücke \$24.00, \$30.00 Männer-Neberücke \$18.00, \$65.00 Männer-Anzüge \$39.00, \$50.00 Männer-Anzüge \$30.00, \$40.00 Männer-Anzüge \$24.00, \$30.00 Männer-Anzüge \$18.00.



Dieser Verkauf beginnt am 24. Januar und dauert bis zum 31. Januar. 25 Prozent Preis-Ermäßigung an allen Hemden, Unterzeug, Männer-Ausstattungs-Artikeln, Flannel- und Fuchshenden, Kravatten, Nachtschleibern und Pajamas. Man verpöse nicht diese günstige Gelegenheit. Man reduziere die hohen Lebenskosten, indem man bei diesem großen Preisverkauf bei uns seine Einkäufe macht. Sollten Sie außerhalb der Stadt sein und erlauben uns die Ware für Sie auszusuchen, dann senden Sie uns den Betrag und wir werden Sie gut bedienen.

JOHN FELDMAN 109 Nord 16. Straße, Reville Hotel Gebäude, gegenüber der Postoffice.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like 15.00, Mittelgut bis gut, 11.50—13.50, Gewöhnliche bis ziemlich gute, 9.00—11.50, Beefsteere, 15—25c niedriger, Gute bis ausgewählte, 13.00—15.00, 15.00, Ziemlich gute bis gute, 11.50—13.00, Gewöhnliche bis gute, 9.00—11.50, 11.50, Kühe und Heifers, 15—25c niedriger, Gute bis prima, 11.50—13.00, Gute bis ausgewählte, 9.00—11.50, Prima Kühe, 11.00—12.50, Mittelmaße bis gute Kühe, 9.50—11.00, Gewöhnliche bis mittelmäßige, 8.00—9.50, Gewöhnliche bis gute, 5.50—8.00, Stokers und Heifers, fett, Ausgewählte bis prima, 12.25—13.50, Gute bis beste Heifers, 10.75—12.25, Mittelmäßige bis gute Heifers, 9.25—10.75, Gewöhnliche bis ziemlich gute, 8.00—9.25, Gute bis ausgewählte Stokers, 9.50—11.00, Gute bis sehr gute, 8.00—9.50, Gewöhnliche bis gute, 6.00—8.00, Stod Heifers, 6.50—8.75, Stod Kühe, 6.25—8.50, Stod Kälber, 7.50—10.50, Real Kälber, 9.50—15.50, Bullen 5.50—10.50, Schweine—Zufuhr 16,000; Markt 10—20c niedriger, Durchschnittspreis, 14.85—15.00, Schafe—Zufuhr 3,800; fette Läm- mer, 10—15c höher; Schafe und Heifers, fett, Gute bis ausgewählte, 19.75—20.10, Mittelmäßige bis gute, 19.00—19.65, Fettes Mastvieh, 17.75—18.50, Mittelmäßige schwere Heifers, 16.50—17.50, Gewöhnliche bis gute, 16.00—16.50, Cull Lämmer, 13.00—15.00, Ferkelunge, 15.50—17.50, Widders, 12.00—14.00, Gute bis ausgewählte Mutter- schafe, 11.00—11.75, Mittelmäßige bis gute, 10.00—10.75, Gute Fütter-Mutterchafe, 7.50—9.75, Cull und Camrns, 6.50—7.50, Chicago Marktbericht, Chicago, Ill., 23. Jan. Rindvieh—Zufuhr 10,000; stetig; 25c niedriger; höchster 15.50, Schweine—Zufuhr 40,000; meistens 25c untern Durchschnitt von ge- stern, Durchschnittspreis, 15.10—15.40, Höchster Preis, 15.50, Schafe—Zufuhr 11,000; stetig; 25c höher, Höchster Preis für Lämmer 20.35, St. Joseph Marktbericht, St. Joseph, Mo., 23. Jan. Rindvieh—Zufuhr 1000; stetig; schwach, Schweine—Zufuhr 7500; 10—15c niedriger, Durchschnittspreis, 15.15—15.35, Höchster Preis, 15.40, Schafe—Zufuhr 2000; Lämmer 15c höher; Schafe stetig, Kansas City Marktbericht, Kansas City, Mo., 23. Jan. Rindvieh—Zufuhr 2500; langsam, Schweine—Zufuhr 6000; 15—20c niedriger, Durchschnittspreis, 15.15—15.30, Höchster Preis für Lämmer 20.00, Omaha Getreidemarkt, Omaha, Nebr., 23. Jan. Harder Weizen—No. 2 2.68, No. 3 2.60—2.62, Frühjahr-Weizen—No. 2 3.00, Gemittelter Weizen—No. 2 2.30, No. 4 2.27, Sample 2.31, Weiches Corn—No. 4 1.44—1.45, No. 5 1.41, Gelbes Corn—No. 4 1.39, No. 5 1.36—1.38, No. 6 1.32, Gemittletes Corn—No. 4 1.37—1.41, No. 5 1.35, No. 6 1.32, Weicher Sojaer—No. 2 87, No. 3 86—87, No. 4 86, Sample 85, Roggen—No. 2 1.64, No. 3 1.63,

Sommer's Specialty Shop CANDIES FRUITS DELICACIES 210 SOUTH STREET BRANDEIS THEATRE BLDG. Wir haben soeben eine importierte Sendung von „Crown Locomot“ Feigen von Smyrna erhalten. Diese Feigen gehören zu den feinsten wohlgeschmecktesten Früchten Afriens. Es ist ein Lederbissen, in dem die Natur uns mit Zucker versetzen hat.

SHOE MARKET'S SPECIALS Nur für Samstag Damen-- Schwarze Kid Schuhe, zum Schnüren oder Knöpfen, in schwarz, Pump Heaver und braunem Oberteil. Alle „Welt Mousle“ Schuhe in schwarz, Pump, grau, Luch, Oberteil, alle mit hohen Absätzen, zu \$2.95 Schuhe für wachsende Schulmädchen in schwarzem Kalbsleder, schwarzem Kid, etliche davon mit Luch-Oberteil, zu \$1.95 Unsere regulären Schuhe von \$3.95 bis zu \$8.95 SHOE MARKET 320 Süd 16. Straße, Conant Hotel Building.